

**Vorbild  
 Rudolf Rempel**

Rudolf Rempel war nicht nur ein erfolgreicher Bielefelder Kaufmann. In der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte er auch ein starkes politisches Engagement für demokratische Rechte und die Beseitigung sozialer Missstände, was für einen Kaufmann seiner Zeit ungewöhnlich war. Sein politisches Engagement war stets ein Engagement für seine Heimatstadt.

Rudolf Rempel hat in der Vergangenheit in seiner Person Eigenschaften vereinigt, die den Schülerinnen und Schülern vorbildhaft für die Gestaltung der eigenen Zukunft sein können:

- berufliche Kompetenz als Kaufmann,
- Bereitschaft und Mut, auch bei gesicherter Existenz für die demokratischen Rechte einzutreten und sich politisch zu engagieren,
- Engagement für soziale Probleme.

**Ziele der Bildungsarbeit**

An das Vorbild Rudolf Rempels knüpfen die Ziele unserer Bildungsarbeit an. Ziel ist

- die Vermittlung umfassender beruflicher, gesellschaftlicher und personaler Handlungskompetenz sowie die Vorbereitung auf lebenslange Lernprozesse.
- die Vermittlung kaufmännischer Inhalte i.w.S., um berufliche Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich ausüben zu können.
- die Erziehung zu Selbstbestimmung in sozialer Verantwortung.
- die Entwicklung der eigenen individuellen Fähigkeiten ungeachtet des Geschlechts.
- die Ermutigung zur aktiven und kritischen Teilnahme am Leben der Stadt und am Leben in der Region sowie Weltoffenheit.

Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt der Schule. Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg will ihnen und allen anderen am Schulleben beteiligten Personen einen Raum bieten, in dem sie erfolgreich lernen können und sich wohl fühlen.

Dazu tragen Lehrerinnen und Lehrer durch qualifizierten Unterricht sowie individuelle Förderung und Beratung bei.

Schülerinnen und Schüler übernehmen selbst Verantwortung für Ihren Lernprozess und gestalten ihn aktiv.

**Zukunftsorientierung**

Bildung muss zukunftsorientiert sein. Die am Rudolf-Rempel-Berufskolleg vermittelten Kompetenzen orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft sowie an den geltenden Richtlinien und Lehrplänen.

Insbesondere stehen im Mittelpunkt

- die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Binnenmarkt Europa sowie die Herausforderungen der Globalisierung,
- das Spannungsverhältnis von Ökonomie und Ökologie,
- die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie deren reflektierte Nutzung
- die regionalen Anforderungen des Arbeitsmarktes.

**Selbstbestimmung  
 in sozialer Verantwortung**

Selbstbestimmung in sozialer Verantwortung bedeutet Handlungsfähigkeit im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung sowie darüber hinaus in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, um

- sich mit anderen zu verständigen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.
- sich mit Werten und Wertssystemen auseinander zu setzen, zu urteilen und sich zu entscheiden.

**Gleichstellung**

Für das Rudolf-Rempel-Berufskolleg ist der Erwerb interkultureller Kompetenz und die Konfliktlösung nach demokratischen Regeln darum ein besonderes Anliegen.

Trotz der formalen rechtlichen Gleichstellung ist das Geschlecht immer noch eine, die gesellschaftliche Realität prägende Kategorie.

Um die Gleichstellung der Geschlechter durch die Bildungsarbeit zu unterstützen, verfolgen wir folgende Ziele:

- Im Schulleben, bei schulischen Vorhaben, Projekten und bei der Gestaltung des Unterrichtes werden die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen der Geschlechter von vornherein und regelmäßig berücksichtigt. Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit gegeben, ihre individuellen Fähigkeiten ungeachtet tradierter Rollenmuster weiter zu entwickeln.
- Die Gleichstellung der Geschlechter wird als durchgängiges Prinzip auch bei der Gestaltung des Arbeitslebens von Lehrerinnen und Lehrern angewendet, indem der Gleichstellungsgedanke systematisch in die Planung, Durchführung und Bewertung von Maßnahmen integriert wird.

**Gesundheitsförderung**

Die Qualität von Schule und Unterricht ist auch abhängig von der Gesundheit der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deshalb ist der Schutz vor Gefährdungen, der Ausbau gesundheitsfördernder Strukturen und die Achtsamkeit im Hinblick auf gesundheitsfördernde Strukturen ein Prozess, der kontinuierlich weiter entwickelt und ausgebaut wird.

**Öffnung von Schule**

Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg versteht sich als offene Schule. Durch eine Beteiligung aller mit der Schule verbundenen Gruppen soll das Schulleben bereichert und gefördert werden. Die bewusste Öffnung von Unterricht und Schulleben für die verschiedenen Partner bedeutet auch, dass sich die Schule verpflichtet fühlt, realitätsbezogen zu arbeiten und „Wirklichkeit“ in die Schule hereinzuholen. Kooperation ist deshalb ein wichtiges Merkmal der schulischen Arbeit.

Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg ist mit der Stadt Bielefeld als Schulträger eng verbunden. Das Berufskolleg leistet einerseits einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Bielefelds und der Region. Darüber hinaus ist die Beteiligung an der Entwicklung der Bildungsregion Bielefeld ein wichtiges Anliegen. Die enge Verbundenheit kommt in Schulleben und Unterricht zum Ausdruck.

**Schulklima**

Die Gestaltung des Schulklimas d.h. der zwischenmenschlichen Beziehungen ist für das Rudolf Rempel Berufskolleg eine wesentliche Aufgabe. Der Umgang miteinander und untereinander ist geprägt durch gegenseitige Achtung und die Bereitschaft, auf den anderen einzugehen.